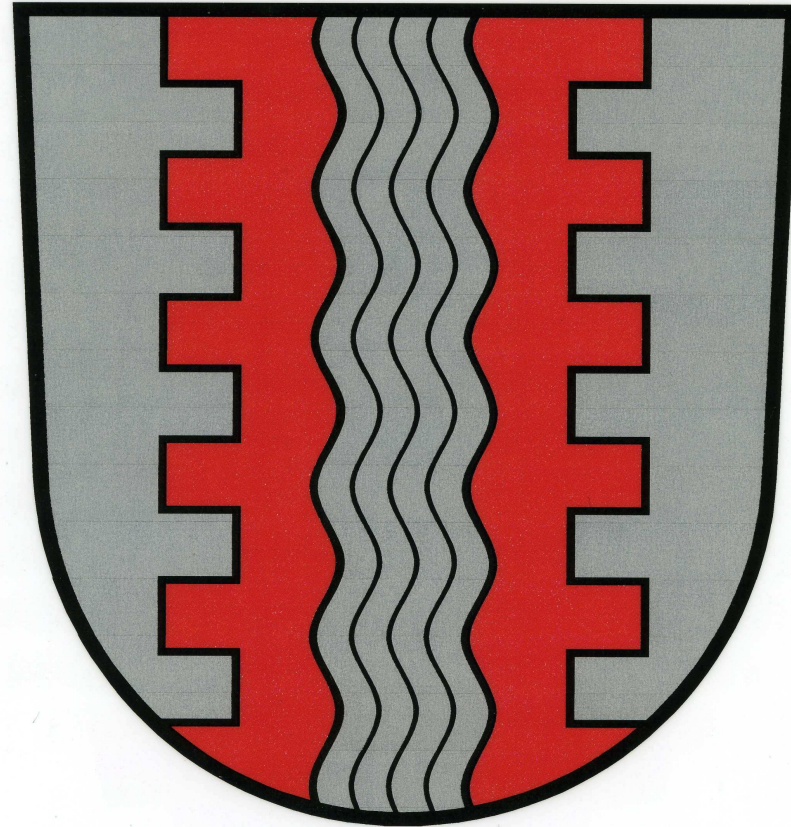


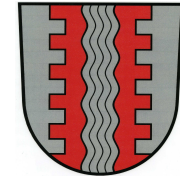
# Stadt Leinefelde-Worbis



**... auf dem Weg zur Doppik**



# Beschlussvorlage zum Grundsatzbeschluss des Stadtrates zur Einführung der Doppik



Die Umstellung auf das neue Haushalts- und Rechnungswesen bedeutet für die Stadt Leinefelde-Worbis eine erhebliche Veränderung und Umstellung in den Bereichen Planung, Steuerung und Organisation.

Es wird fachbereichsübergreifend eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Fachbereichsleiter 1, Herrn Franz-Josef Briebach gebildet, welche für dieses Projekt die anstehenden Aufgaben umsetzt und die notwendige Projektstruktur sichert und zum Erfolg führt.

Die Abwicklung und Durchführung des Projektes soll von der Firma AB-DATA aus Velbert betreut werden.

Es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten die Umstellung durchzusetzen:

Weicher Umstieg : Dauer ca. 2 bis 3 Jahre mit Parallelbetrieb der KAMERALISTIK und Doppik

Harter Umstieg : Dauer ca. 2 Jahre mit sofortigem Umstieg auf Doppik

Die Stadt Leinefelde-Worbis gehört zu einer der ersten Städte im Land Thüringen, die die Umstellung von der KAMERALISTIK auf die Doppik vorbereitet und mit dem Projekt noch in diesem Jahr beginnt. Zielsetzung ist, mit dem weichen Umstieg 2008 und im Jahre 2009 mit dem doppelischen Echtbetrieb für die gesamte Stadt Leinefelde-Worbis zu beginnen.

Die erforderlichen Kosten zur Durchsetzung der Reform lassen sich gegenwärtig nicht detailliert ermitteln. Zur Anschaffung der notwendigen Software werden ca. 40.000 EUR benötigt. Diese Kosten entstehen über mehrere Jahre, da die Anschaffung der Software entsprechend des Standes der Umsetzung des Projektes im Bausteinsystem erworben werden kann. Entsprechende Mittel werden gegebenenfalls im Nachtragshaushaltsplan 2005 bzw. im Haushaltsplan 2006 veranschlagt.

Gerd Reinhardt  
Bürgermeister

Franz-Josef Briebach  
Fachbereichsleiter 1



# Grundsatzbeschluss des Stadtrates zur Einführung der Doppik



Stadt Leinefelde-Worbis

Leinefelde-Worbis, 01.07.05

## BESCHLUSS

Nr.: 183-2005

der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 29.06.2005

### 7.12. Grundsatzbeschluss über die Einführung der Doppik Vorlage: 183-2005

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Vorbereitungen für die Umstellung des kameralen Haushalts- und Rechnungswesens auf die kaufmännische Buchführung (Doppik) einzuleiten und umzusetzen.
2. Die Verwaltung hat dem Finanzausschuss regelmäßig halbjährlich (01.04. und 01.10. eines jeden Jahres) über den Stand der Vorbereitungen zu unterrichten.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

20

Stadtrat vom 29.06.2005

Verantwortlich für die Realisierung des Beschlusses ist das Amt 20

Bestätigung für die Richtigkeit des Beschlusses:

  
Gerd Reinhardt  
Bürgermeister

  
Vera Godehardt  
Protokollführerin

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates 31  
davon anwesend: 31

Bemerkung:

Aufgrund des § 38 der ThürKO waren keine Mitglieder des Stadtrates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.





# Projektablaufplan



Projektschritte	2005			2006				2007				2008				2009
	2.Qu.	3.Qu.	4.Qu.	1.Qu.	2.Qu.	3.Qu.	4.Qu.	1.Qu.	2.Qu.	3.Qu.	4.Qu.	1.Qu.	2.Qu.	3.Qu.	4.Qu.	1.Qu.
<b>Projektvorbereitung</b>																
Projektorganisation																
Projektablaufplanung																
Installation der Software																
<b>Vermögenserfassung</b>																
Organisation Projektgruppe																
Vorbereitung																
Erfassung bewegl. Vermögen																
Erfassung unbewegl. Vermögen																
Erfassung in Anlagebuchhaltung (Beginn)																
Abschluss der Bewertung																
<b>Doppischer Teil</b>																
Definition der Produkte																
Entwicklung																
Kostenstellenplan/Kostenträgerplan																
Entwicklung Kontenplan																
Hinterlegung im doppelten System																
Beginn Echtbetrieb für Pilotprojekte																
doppische Planung Gesamthaushalt																
Parallelbetrieb																
Beginn Echtbetrieb																



# Organisationsgruppen



Leitung: Bürgermeister Gerd Reinhardt  
stv. Leitung: Stadtoberamtsrat Franz-Josef Briebach

Bericht an Politik: halbjährlich

## Lenkungsgruppe

Herr Franz-Josef Briebach, Fachbereich 1  
Frau Heike Genzel, Fachgebiet Kämmerei  
Herr Roland Senft, Fachbereich 2  
Herr Ulrich Schwedeck, Fachgebiet Bauverwaltung

## Organisationsgruppe

Frau Gisela Wedemeyer, Fachgebiet Kämmerei  
Herr Tobias Otto, Fachgebiet Kämmerei  
Herr Stefan Nolte, Fachgebiet Gebäudemanagement  
Frau Uta Heinemann, Fachgebiet Zentrale Verwaltung

## Prüfungsteam

Herr Gerd Reinhardt, Bürgermeister  
Herr Franz-Josef Briebach, Fachbereich 1  
Herr Roland Senft, Fachbereich 2  
Frau Heike Genzel, Fachgebiet Kämmerei  
Herr Ulrich Schwedeck, Fachgebiet Bauverwaltung  
Herr Stefan Nolte, Fachgebiet Gebäudemanagement

## Bewertungsgruppe

Frau Petra Schlotterose, Fachgebiet Bauamt  
Herr Stefan Nolte, Fachgebiet Gebäudemanagement  
Herr Harald Hunold, Fachgebiet Gebäudemanagement

## Übungsbetrieb

Frau Heike Genzel, Fachgebiet Kämmerei  
Frau Gisela Wedemeyer, Fachgebiet Kämmerei  
Herr Tobias Otto, Fachgebiet Kämmerei  
Herr Stefan Nolte, Fachgebiet Gebäudemanagement

## Begleitung

AB-DATA, Velbert



# Software und Schulungen



- **Die Schulungen der zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erfolgten durch das Softwarehaus AB-DATA sowie Seminare des Thüringer Gemeinde- und Städtebundes.**

**Beispiele für entsprechende Softwareinstallationen in den einzelnen Fachgebieten:**

## **Fachgebiet**

### **Gebäude-, Liegenschaftsmanagement**

Geoinformationssystem POLYGIS in Verbindung mit ALK-Daten (Autom. Liegenschaftskarte mit Luftbildern) für Flächenbewertung mit späterer Nutzung im gesamten Fachgebiet

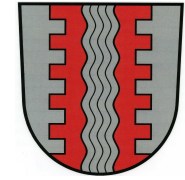
## **Fachgebiet**

### **Kämmerei**

Doppik-Version AB-DATA inkl. Produktbuch, Vermögens-, Finanz- und Ergebnisrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung, Ersterfassung des Anlagevermögens (EAV) sowie Anlagebuchhaltung und AVVISO



# Software und Schulungen



- **weitere Beispiele für entsprechende Softwareinstallationen in den einzelnen Fachgebieten:**

## **Fachgebiet Tiefbau**

Straßenbewertungsprogramm  
mit späterer Nutzung für  
Straßenkataster und  
-unterhaltung

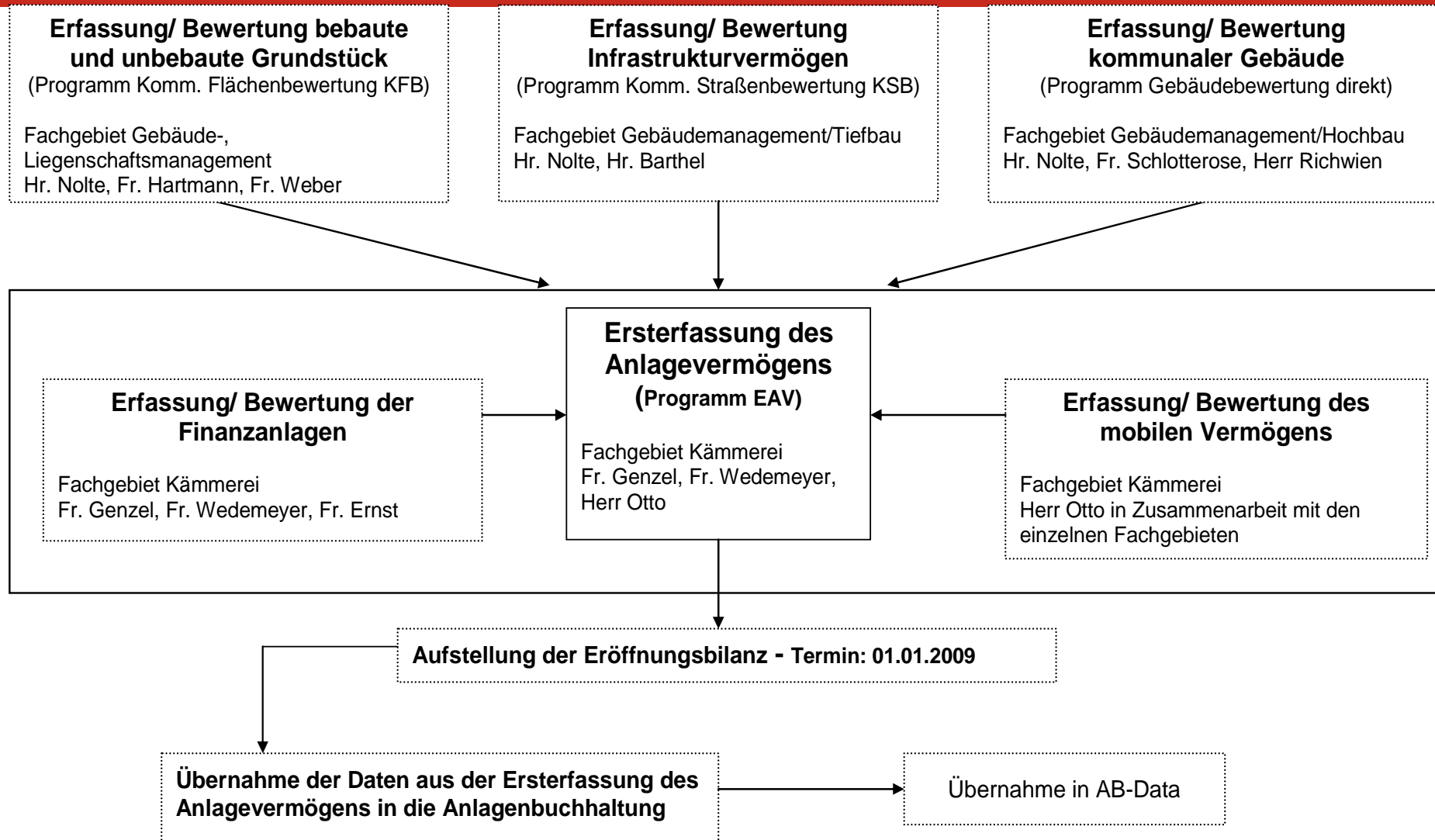
## **Fachgebiet Gebäude-, Liegenschaftsmanagement/ Hochbau**

Gebäudebewertungsprogramm

Die Kosten der Umsetzung der Doppik belaufen sich auf **ca. 170.000 €**.  
Die Umsetzung erfolgte mit eigenem Personal.



# Vermögenserfassung- und bewertung





# Was wäre noch wichtig?



**Unterstützung, Teamarbeit, Verständnis und Motivation**



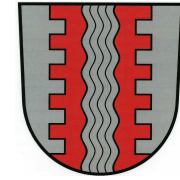
# Verwaltungsgliederung mit Produktzuordnung



Bürgermeister						
Fachbereich 1			Stabsstelle Gleichstellungs- beauftragte	Fachbereich 2		
Hauptamt Kultur	Ordnungsamt Bürgerbüro Standesamt	Kämmerei Beteiligungs- verwaltung		Bauverwaltung Recht Forst	Planung u. Entwickl. Hoch-, Tiefbau Bauhof	Gebäude-, Liegenschafts- management
1111 Bgm., Gremien, Medienarbeit	1221 Allg. Ordnungsangelegenheiten	1161 Finanzen	1115 Gleichstellung	1191 Recht	5111 Planungs- und Entwicklungsmaßn.	1141 Gebäude-, Liegen- schaftsmanagement
1114 Ortsratsmittel	1231 Verkehrsangelegenheiten	6111 Steuern, Zuweisungen, Umlagen	1116 Personalvertretung	5531 Friedhöfe	5211 Bau- und Grundstücksordnung	3661 Spiel-, Bolzplätze
1121 Personalwirtschaft Aus- u. Fortbildung	1261 Brandschutz	6121 Allg. Finanzwirtschaft		5551 Land-, Forstwirtschaft	5231 Denkmalschutz und -pflege	42411 Sportstätten
1131 Organisation Datenschutz	3151 Obdachlosenunterkunft	6251 Beteiligungen		5711 Gewerbegebiete	5411 Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung, Parkplätze, Buswarte halten	5732 Kommunale Einrichtungen
1144 EDV	5731 Durchführung von Märkten	42412 Eigenbetriebe		5511 Natur- und Landschaftspflege	5421 Kreisstraßen	
1145 Sonst. Zentraler Dienst					5431 Landesstraßen	
1212 Wahlen					5441 Bundesstraßen	
2521 Museen, Sammlungen, histor. Archiv					5521 Öffentliche Gewässer, deren Anlagen, Wasserschutz	
2721 Bibliothek					1143 Bauhof	
2811 Heimat und Kulturpflege						
2911 Förd. Kirchengemeinden						
3421 Thür. Erziehungsgeld						
3621 Jugendarbeit, -pfleger						
3651 Kindertageseinrichtung.						
4211 Allg. Sportförderung, Angelegenheiten d. Sports						
5751 Tourismusförderung						



# Haushaltssatzung 2009



## Haushaltssatzung der Stadt Leinefelde-Worbis Landkreis Eichsfeld für das Jahr Haushaltsjahr 2009

Der Stadtrat hat auf Grund des § 6 ThürKommDoppikG in der Fassung vom 27.November 2008 (GVBl.S.381) die Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

#### 1. im Ergebnisplan

der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	24.872.100 Euro
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	23.439.000 Euro
<u>Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen</u>	<u>1.433.100 Euro</u>
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro
<u>Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen</u>	<u>0 Euro</u>
der Gesamtbetrag der Erträge auf	24.872.100 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	23.439.000 Euro
<b><u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u></b>	<b><u>1.433.100 Euro</u></b>

#### 2. im Finanzplan

der Gesamtbetrag der ordentlichen Einzahlungen auf	23.159.600 Euro
der Gesamtbetrag der ordentlichen Auszahlungen auf	19.093.400 Euro
<u>Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</u>	<u>4.066.200 Euro</u>
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Einzahlungen auf	0 Euro
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Auszahlungen auf	25.500 Euro
<u>Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</u>	<u>25.500 Euro</u>
der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	8.852.100 Euro
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	19.778.500 Euro
<u>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>10.926.400 Euro</u>
der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.227.200 Euro
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.172.200 Euro
<u>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</u>	<u>945.000 Euro</u>
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	33.238.900 Euro
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	41.069.600 Euro
<b><u>Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr</u></b>	<b><u>- 7.830.700 Euro</u></b>



# Haushaltssatzung 2009



## § 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

## § 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, werden nicht veranschlagt.

## § 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 2.600.000 Euro.

## § 5 Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen

Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden nicht beansprucht.

## § 6 Abgabesätze der Gemeinde und der Sondervermögen mit Sonderrechnung

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

- a) Grundsteuer
  - Grundsteuer A 300 v.H.
  - Grundsteuer B 330 v.H.
- b) Gewerbesteuer 330 v.H.

## § 7 Stellenplan

Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen: 106,54 Stellen

## § 8 Inkrafttreten

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2009 in Kraft.

Leinefelde-Worbis, den

Stadt Leinefelde-Worbis

(Siegel)

Gerd Reinhardt  
Bürgermeister

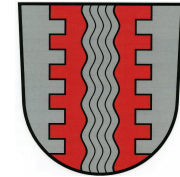


# Feierliche Übergabe





# Vorläufige Eröffnungsbilanz 01.01.2009



Immaterielles Vermögen (Software, Geleistete Zuwendungen)	10.990	Eigenkapital	54.950
Unbebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	17.057	Sonderposten	40.170
Bebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	29.570	Rückstellungen	3.675
Infrastrukturvermögen	54.202	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon 10.000.000 € für Gewerbegebiet "Ost")	21.700
Bauten auf fremden Grund und Boden	6	Verbindlichkeiten kurzfristig	12.380
Maschinen, Technische Anlagen, Fahrzeuge	983	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.280
Betriebs- und Geschäftsausstattung	609		
Anlagen im Bau	7.265		
Kunstgegenstände und Denkmäler (ohne Museum)	80		
Finanzanlagen	6		
Forderungen	1.583		
Vorräte	5		
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	31		
Liquide Mittel	11.768		
<b>Bilanzsumme</b>	<b>134.155</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>134.155</b>



# Zeitliche Umsetzung des Doppik-Projektes



<b>29.06.2005</b>	<b>Grundsatzbeschluss des Stadtrates zur Einführung der Doppik</b>
10.11.2005	Auftrag zum Erwerb der erforderlichen Software an die Firma AB-DATA
<b>16.11.2005</b>	<b>1. Information zum aktuellen Sachstand der Vorbereitung Doppik an den Finanzausschuss (dann regelmäßig halbjährlich)</b>
01.12.2005	Installation Gebäude-, Liegenschaftsmanagement
<b>07.12.2005</b>	<b>Beginn der hausinternen Schulungen</b>
<b>Jan 06</b>	<b>Beginn der Produktdefinition</b>
10.01.2006	Beginn der Arbeit der Lenkungsgruppe
16.02.2006	Beginn der Arbeit der Organisationsgruppe
<b>Juni 2006</b>	<b>Beginn des Übungsbetriebes</b>
<b>Okt 06</b>	<b>Beginn der Bewertung/ Ersterfassung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens</b>
<b>April 2007</b>	<b>Ende der Produktdefinition</b>
<b>Sep 07</b>	<b>Ende der Bewertung/ Ersterfassung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens</b>



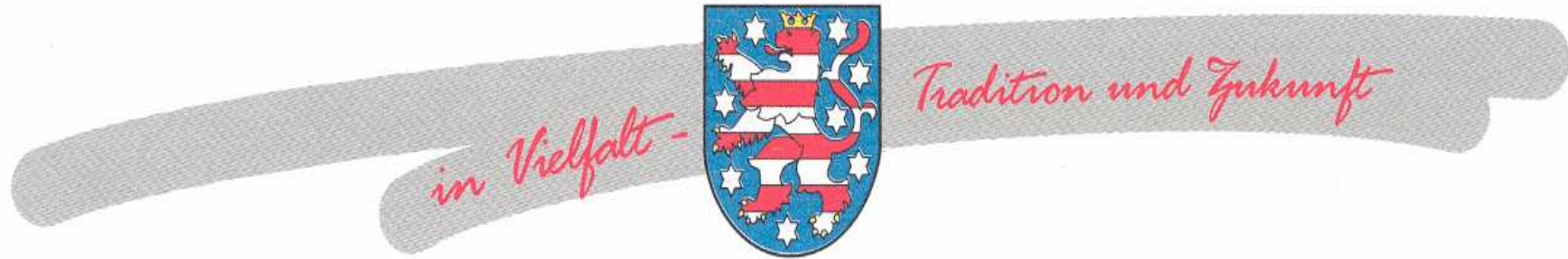
# Zeitliche Umsetzung des Doppik-Projektes



18.01.2008	Schulungsveranstaltung für städtische Mitarbeiter durch Herrn Langner/ AB-DATA
06.02.2008	<b>Einführungsveranstaltung im Rahmen der Erarbeitung der Eröffnungsbilanz (Teilnahme Mittelrheinische Treuhand GmbH, Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Eichsfeld, Steuerbüro Hosang, Herr Langner/ AB-DATA, Firma Lehmann und Partner)</b>
20.02.2008	<b>Gesprächsrunde zur Thematik Doppik mit der Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld</b>
25.02.2008	Information an den Finanzausschuss zum aktuellen Sachstand der Vorbereitung Doppik im Beisein von Herrn Langner/ AB-DATA
28.04.2008	Notwendigkeit der Adressbereinigung der Stadt Leinefelde-Worbis zur Erfassung der Forderungen und Verbindlichkeiten (Reduzierung des Datenbestandes von ca. 40.000 auf ca. 21.000 Adressdaten)
27.08.2008	<b>Sonderstadtrat zum Thema Doppik</b>
09.10.2008	Gesprächsrunde mit der Mittelrheinischen Treuhand GmbH
13.10.2008	<b>Gesprächsrunde zur Thematik Doppik mit dem Personalrat</b>
27.10.2008	<b>Einbringung des 1. doppischen Haushaltsplanentwurfs in den Stadtrat</b>
28.10.2008	<b>Übergabe des Haushaltsplanentwurfs 2009 an die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld</b>
13.11.2008	<b>Beschluss "Thüringer Gesetz über das Neue Kommunale Finanzwesen" (ThürNKFG) im Landtag (Schaffung der gesetzlichen Grundlage)</b>
15.12.2008	<b>Beschluss des 1. doppischen Haushaltes im Stadtrat Leinefelde-Worbis</b>

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

---



**Stadt Leinefelde - Worbis**

**mit Thüringens erstem doppelhaushalt  
2009**